

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 16. Januar 2019

13. Universität Zürich, Tierspital, Neubau BVD-Quarantänestallung für die Grosstierklinik der Vetsuisse-Fakultät (Ausgabenbewilligung)

A. Ausgangslage

Die Viruserkrankung BVD/MD (Bovine Virusdiarrhoe / Mucosal Disease) war 2008 Anlass für den Bau eines provisorischen Quarantänestalles auf dem Areal des Tierspitals Zürich. Das Gebäude war auf eine Nutzungsdauer von drei Jahren ausgelegt; die Betriebsbewilligung ist Ende 2012 abgelaufen. Die Erkrankung BVD/MD wurde in der Schweiz ab 2007 mit dem Ziel bekämpft, die Krankheit innert dreier Jahre auszurotten. Dies gelang nicht und auch heute müssen noch Massnahmen ergriffen werden, um eine Neuausbreitung zu verhindern. Als wichtigste Massnahme steht die Absonderung mit verbundener Untersuchung auf BVD im Vordergrund.

Das bestehende Provisorium instand zu setzen, ist nicht möglich. Der Standort liegt zudem betrieblich ungünstig. Daher soll an besser geeigneter Lage ein Neubau erstellt werden. Der Betrieb soll künftig über sieben Tierboxen, die über zwei Korridore erschlossen sind, erfolgen. Eine der sieben Boxen wird zur Fütterung und Kontrolle benötigt, wobei der Zugang zum Tier über eine Schleuse gewährleistet sein muss. Einer der beiden Korridore gilt als «unsauber» und dient der Einbringung der Tiere, der Entmistung sowie als Erschliessung der Nebenräume. Die Korridore müssen befahrbar sein, was eine entsprechende Raumhöhe verlangt. Im Neubau soll zudem auch die Triagestelle, die sich zurzeit im Remisegebäude befindet, untergebracht werden. Dort werden alle ins Tierspital eingelieferten Grosstiere untersucht und zugeteilt. Die heutigen Triage-räumlichkeiten verfügen nicht über eine ausreichend leistungsfähige Lüftungsanlage, was über die Jahre zu starker Schimmelbildung geführt hat.

B. Projekt

Der Neubau der Quarantänestallung mit 449 m² Geschossfläche und 282 m² Hauptnutzfläche wird als Massivbau in Beton ausgeführt. Die inneren Oberflächen werden beschichtet, um die Anforderungen der Hygienevorschriften zu erfüllen. Das Dach wird gedämmt und begrünt. Türen und Tore sind in Stahl vorgesehen. Die Tierboxen verfügen über natürliches Licht von Norden mit Lüftungsflügeln, die bei Ausfall der Lüftungsanlage den Luftaustausch gewährleisten. Die Stallung ist nicht beheizt und

wird lediglich gegen Frost geschützt. Ausserdem gewährt eine Lüftungsanlage den notwendigen Luftaustausch und die Verhinderung der Krankheitsübertragung von Tier zu Tier. Die Triagestelle ist als eigene Raumeinheit ausgestaltet; sie ist separat zugänglich und verfügt über einen Verarbeitungsraum, der die Auswertung der Untersuchungsergebnisse ermöglicht.

C. Finanzielles

Die Kosten für die Erstellung des Neubaus der BVD-Quarantänestaltung für die Grosstierklinik der Vetsuisse-Fakultät werden auf Fr. 2 900 000 veranschlagt (Stand Kostenvoranschlag Bauprojekt vom 4. Oktober 2018 einschliesslich MWSt, Genauigkeitsgrad $\pm 10\%$, Zürcher Index der Wohnbaupreise vom 1. April 2018, Basis 1939). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 1: Baukostenplan (BKP)

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	Neue Ausgaben in Franken	Kosten in Franken
0	Grundstück	0	0
1	Vorbereitungsarbeiten	134 000	134 000
2	Gebäude	2 435 000	2 435 000
4	Umgebung	103 000	103 000
5	Baunebenkosten	38 000	38 000
6	Reserve	190 000	190 000
1–6	Anlagekosten	2 900 000	2 900 000
9	Mobile Ausstattung	55 000	55 000
Total		2 955 000	2 955 000

Für den Neubau der BVD-Quarantänestaltung für die Grosstierklinik der Vetsuisse-Fakultät ist eine neue Ausgabe von Fr. 2 900 000 gemäss §§ 36 lit. b und 37 Abs. 1 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) durch den Regierungsrat zu bewilligen. In den gesamten Kosten sind die Projektierungskosten von Fr. 350 000 gemäss Verfügungen der Bildungsdirektion vom 4. Dezember 2017 und 15. Mai 2018 enthalten. Diese Verfügungen sind mit der vorliegenden Ausgabenbewilligung aufzuheben. Die Finanzierung der Bauinvestitionen erfolgt über die Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion.

Das Vorhaben ist im Budget 2019 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 mit Fr. 2 400 000 eingestellt. Die diesen Betrag übersteigenden Mittel können innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, kompensiert werden.

Die für die Ausstattung benötigten Mittel betragen gemäss Kosten-
voranschlag Fr. 55 000. Die Ausgabe erfolgt zulasten der Leistungsgruppe
Nr. 9600, Universität Zürich. Diese Mittel sind durch die Universitäts-
leitung zu bewilligen.

Der Baubeginn ist für März 2019 geplant. Die Fertigstellung soll im
Dezember 2019 erfolgen.

Tabelle 2: Investitionen

Jahre	2018	2019	2020
Investitionskosten in Franken	300 000	2 500 000	100 000

D. Kapitalfolgekosten

Die Kapitalfolgekosten für die Investitionsausgaben von Fr. 2 900 000
betragen jährlich Fr. 89 660. Sie bestehen aus den Abschreibungen, die
sich aus den unterschiedlichen Abschreibungszinssätzen pro Bauteilgruppe
zusammensetzen, und der Hälfte der jährlichen kalkulatorischen Zinsen
von 1,5% der Baukosten. Es fallen keine zusätzlichen Kosten für den Ge-
bäudebetrieb an. Es fallen keine weiteren betrieblichen oder personellen
Folgekosten an.

Tabelle 3: Bau- und Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie	Aktivierbarer Kostenanteil in Franken	Kosten- anteil in %	Nutzungs- dauer in Jahren	Kalk. Zinsen in Franken	Abschrei- bungen in Franken	Total in Franken
Hochbauten Rohbau 1	1 017 000	35,1	120	7 628	8 475	16 103
Hochbauten Rohbau 2	400 000	13,8	40	3 000	10 000	13 000
Hochbauten Ausbau	518 000	17,9	30	3 885	17 267	21 152
Hochbauten Installationen	965 000	33,3	30	7 238	32 167	39 405
Total	2 900 000	100,0		21 751	67 909	89 660

E. Bundesbeiträge

Gemäss dem Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und
die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (SR 414.20) kön-
nen keine Beiträge des Bundes erwartet werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Neubau der BVD-Quarantänestallung für die Grosstier-
klinik der Vetsuisse-Fakultät wird eine neue Ausgabe von Fr. 2 900 000
zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hoch-
bauinvestitionen Bildungsdirektion, bewilligt.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Baukostenindexes gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Indexstand 1. April 2018)

III. Der mit Verfügungen der Bildungsdirektion vom 4. Dezember 2017 und 15. Mai 2018 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 350 000 wird aufgehoben.

IV. Die Baudirektion wird mit der Ausführung beauftragt.

V. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli